



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

4. März 2010

- Erbach / 22-Jähriger nach Unfall vom Wochenende gestorben
- Alb-Donau-Kreis/Ulm / Unter Alkohol und Drogen am Steuer
- Lonsee / Einbrecher kommt durch den Keller
- Alb-Donau-Kreis/Ulm / Schutzlos unterwegs
- Ulm / Mit vermeintlichem Schnäppchen hinters Licht geführt
- Öpfingen / Automat abgeschraubt
- Ulm / Scheibe eingeworfen – 1.000 Euro Schaden
- Munderkingen / Polizeiposten sieht Unfallflucht geklärt



Erbach / 22-Jähriger nach Unfall vom Wochenende gestorben

Der 22-Jährige, der am Wochenende auf der B 30 bei Dellmensingen verunglückte, ist am Mittwochabend seinen schweren Verletzungen erlegen. Wie berichtet, war der Mann aus dem Landkreis Biberach am Samstag gegen 23:00 Uhr in Richtung Ulm unterwegs. Kurz nach der Kreisgrenze kam er mit seinem Wagen von der Fahrbahn ab. Das Auto prallte gegen einen Baum, der nicht angegurte Fahrer wurde herausgeschleudert und lebensgefährlich verletzt.



Alb-Donau-Kreis/Ulm / Unter Alkohol und Drogen am Steuer

Mehrere Fahrer, die berauscht am Steuer saßen, zog die Polizei in Ulm und im Alb-Donau-Kreis aus dem Verkehr.

Am Mittwochnachmittag hielt eine Polizeistreife einen Autofahrer in Ehingen an. Bei der Kontrolle in der Berkacher Straße zeigte sich, dass der 28-Jährige keinen Führerschein besitzt. Zudem zeigte er Anzeichen von Drogeneinfluss.

Diesen Verdacht erhärtete ein Schnelltest. Der Mann aus dem Alb-Donau-Kreis musste eine Blutprobe abgeben. Nicht zum ersten Mal sieht er einer Strafanzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz entgegen.

In Laichingen stoppte die Ehinger Polizei in der Nacht zum Donnerstag einen betrunkenen Autofahrer. Kurz nach 1:00 Uhr zeigte ein Alkoholtest, dass der 41-Jährige absolut fahruntüchtig war. Neben einer Blutprobe musste er auch seinen Führerschein abgeben. Den Mann aus dem Alb-Donau-Kreis erwartet ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr.

Kurz vor 3:00 Uhr überprüften Beamte des Polizeireviers Ulm-Mitte am Donnerstag einen Fahrer in der Ulmer Karlstraße. Da der 33-Jährige nach Alkohol roch, baten ihn die Ermittler zum Alkoholtest. Der zeigte, dass der Mann aus dem Alb-Donau-Kreis die 0,5-Promille-Grenze verletzt hatte. Neben einem empfindlichen Bußgeld und Punkten in Flensburg steht ihm deshalb ein Fahrverbot ins Haus.



Lonsee / Einbrecher kommt durch den Keller

In Urspring drang ein Einbrecher am Mittwoch in ein Wohnhaus ein.

Zwischen 18:30 und 21:10 Uhr brach der Unbekannte ein Kellerfenster auf, um in das Gebäude an den Lonewiesen zu kommen. Dort suchte er nach offenbar nach Geld. Er wurde fündig und entkam unerkant mit einem kleineren Betrag. Nach ihm und der Beute sucht nun das Polizeirevier Ulm-Mitte, das wegen besonders schweren Diebstahls ermittelt.



Alb-Donau-Kreis/Ulm / Schutzlos unterwegs

Blau waren die Versicherungskennzeichen dreier Zweiradfahrer am Mittwoch. Wegen den offensichtlich abgelaufenen Versicherungen ihrer Mofas und Roller wurden sie von der Polizei in Ehingen, Blaubeuren und Ulm gestoppt. Alle drei sehen Strafanzeigen wegen Vergehen gegen das Pflichtversicherungsgesetz entgegen.

Gegen 15:30 Uhr mussten die Beamten einen 21-Jährigen in Ehingen über

sein Versäumnis aufklären, sich das ab 1. März nötige grüne Kennzeichen und damit neuen Versicherungsschutz für sein Mofa zu besorgen.

Ebenso schutzlos war ein 33-Jähriger mit seinem Roller unterwegs, den die Verkehrspolizei Ulm kurz vor 17:00 Uhr in Blaubeuren anhielt.

Auch eine Streife des Polizeireviers Ulm-Mitte richtete, wie angekündigt, besonderes Augenmerk auf Zweiräder mit inzwischen ungültigen Versicherungskennzeichen. So fiel ihr gegen 18:15 Uhr ein Roller in der Neuen Straße auf, den ein 41-Jähriger benutzte. Auch er hatte sich noch kein grünes Versicherungskennzeichen beschafft.

Neben den strafrechtlichen Folgen erinnert die Polizeidirektion Ulm daran, dass man Schadensersatz aus der eigenen Tasche bezahlen muss, wenn kein Versicherungsschutz besteht. Das kann bei einem schweren Unfall existenzielle Folgen bedeuten.



Ulm / Mit vermeintlichem Schnäppchen hinters Licht geführt

Immer wieder lassen Menschen bei vermeintlich günstigen Gelegenheiten ein gesundes Maß an Skepsis außer Acht. Eine Erfahrung, die Betrüger und Diebe für ihre Machenschaften nutzen.

So büßte auch ein 33-Jähriger am Mittwoch in Ulm mehrere Tausend Euro ein. Ein Unbekannter hatte ihm ein Erfrischungsgetränk palettenweise angeboten. Dem scheinbaren Schnäppchenpreis konnte der 33-Jährige nicht widerstehen. Er mietete einen Transporter und fuhr zum vereinbarten Treffpunkt in Ulm. Dort übergab er seinem vermeintlichen Geschäftspartner den Kaufpreis. Auf der gemeinsamen Fahrt zum Lager zählte der Mann das Geld nach. Nach der Ankunft in der Weststadt stieg der Unbekannte aus, um die Paletten zu holen - so glaubte zumindest der Getäuschte. Nach längerem Warten wurde der 33-Jährige misstrauisch. Nun musste er erkennen, dass der Fremde statt des Geldes nur alte Papierstücke zurückgelassen hatte. Und kurz darauf war auch klar, dass an diesem Ort keine Getränke lagerten. Er erstattete deshalb Anzeige beim Polizeirevier Ulm-West, das wegen dieser Straftat ermittelt.



Öpfingen / Automat abgeschraubt

Einen Automaten mit mehreren Schächten für Süßigkeiten erbeutete ein Unbekannter in Öpfingen.

Jetzt fiel dem Betreiber auf, dass das Gerät an einer Hauswand an der Hauptstraße fehlt. Offenbar gelang es einem Dieb zwischen Mitte Januar und Anfang Februar, das Gehäuse abzuschrauben. Mit dem Beutestück im Wert von mehr als 1.500 Euro entkam er unerkannt. Das Polizeirevier Ehingen ermittelt wegen besonders schweren Diebstahls.



Ulm / Scheibe eingeworfen – 1.000 Euro Schaden

Mutwillig hat ein Unbekannter in der Frauenstraße rund 1.000 Euro Schaden angerichtet.

In der Nacht zum Mittwoch schnappte sich der Täter einen Schuhabstreifer aus Eisen. Den warf er gegen die Tür eines Betriebs. Deren Verglasung zerbrach deshalb in zahllose Stücke. Das Polizeirevier Ulm-Mitte sucht jetzt nach dem Verantwortlichen für diese Straftat.



Munderkingen / Polizeiposten sieht Unfallflucht geklärt

Eine Unfallflucht, bei der am Wochenende ein Schaden von rund 1.000 Euro zurückgeblieben war, sieht der Polizeiposten Munderkingen geklärt.

Ein zunächst Unbekannter hatte in der Nacht zum Samstag einen Zaun in der Marktstraße gerammt. Statt sich seiner Verantwortung zu stellen, hatte er das Weite gesucht. Ein Hinweis des Zaunbesitzers, am Unfallort gesicherte Spuren sowie weitere Ermittlungen des Polizeipostens Munderkingen führten nun auf die Spur eines 19-Jährigen aus dem Alb-Donau-Kreis. Er hat inzwischen zugegeben, für den Unfall verantwortlich zu sein. Ihm steht eine Strafanzeige ins Haus.

Reiner Durst